

Regierungsratsersatzwahl vom 19. März Wahlempfehlung der SD-Basel-Stadt

Schweizer Demokraten wollen kein leeres Stroh dreschen: Hanspeter Gass wählen, damit unser Kanton wieder auf den rechten Weg kommt!

Nachdem der erste Wahlgang so herausgekommen ist, wie es kommen musste, haben die Stimmbürger/innen nun wirklich eine **richtungsweisende Wahl** zu treffen. Dass die Kandidatin der Armutsliste, Agatha Wirth, einen Achtungserfolg verbuchen konnte, erstaunt hierbei keineswegs. Dieses Resultat ist politisch erklärbar; ebenso die vielen leer eingelegten Wahlzettel (wie dies die SD mit ihrer Parole vertreten hatten).

Die Zukunftsaussichten und -chancen unseres Kantons sind den Schweizer Demokraten nicht Schnuppe! Basel benötigt sicherlich keine Regierungsrätin, welche die Kantonsschulden noch mehr in die Höhe treiben liesse und der illegalen Einwanderung gar noch Vorschub leistet.

Von den drei weiteren Kandidaten hat einzig - aufgrund seines Bekanntheitsgrades und politischen Erfahrung - der FdP-Kandidat **Hanspeter Gass** eine wirkliche Chance, Nachfolger von Jörg Schild zu werden.

Hanspeter Gass bietet Gewähr, dass durch seine Wahl das "Rheinschiff Basel-Stadt" **nicht** noch mehr Seitenlage nach links erhält. Er scheint zumindest die Grundsätze eines Rechtsstaates einhalten zu wollen. Er ist beileibe nicht unser Wunschkandidat, - stellt aber die einzig realistische Kandidatur dieser Auswahlsendung dar.

Im zweiten, **wahlentscheidenden Finale** bedeutet jede Stimme, die nicht an Gass geht, eine direkte oder indirekte Unterstützung der linken Clown-Kandidatin Agatha Wirth. **Basel-Stadt kann und darf sich ein weiteres Abdriften nach links nicht mehr erlauben.**

Wir brauchen keine unnötigen gesellschaftspolitischen Umwälzungen nach links, sondern einen zukunftsorientierten Werkplatz Basel, der auch Heimat für dessen (steuerzahlenden) Bewohner bietet.

Basel, 1.03.06

Schweizer Demokraten, BS